



Linz, im Februar 2019

Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege,  
liebe Mitglieder der VCL/OÖ,

wie jedes Jahr um diese Zeit darf ich Sie ganz herzlich zum Besuch des Bundeslehrer/innen-Tages einladen.

In der Schulverwaltung hat sich in den letzten Monaten viel geändert. Die funktionierende Behörde Landesschulrat wurde durch die Bildungsdirektion ersetzt, mit Mag. Dr. Alfred Klampfer als Bildungsdirektor an der Spitze. Die Bildungsdirektion, als Bund-Land-Zwitterbehörde eingerichtet, ist für Landes- und Bundeslehrer zuständig (das war in Oberösterreich – im Unterschied zu anderen Bundesländern – auch schon der Landesschulrat) und wird, das steht jetzt fest, regional strukturiert. Oberösterreich leistet sich sechs Bildungsregionen – ob das so ist, weil das Bundesland so groß ist, oder weil man auf diese Weise für vorhandene Führungspersonen entsprechende Positionen schaffen wollte, darüber kann man spekulieren.

Die wichtigste Neuerung, die vielen Sorgen bereitet, ist die Regionalisierung. Kurz gesagt bedeutet das, dass in jeder Bildungsregion alle Schultypen gemeinsam verwaltet werden (was durchaus interessante und positive Zukunftsperspektiven ermöglicht), hat aber (soweit man das jetzt absehen kann) als negative Begleiterscheinung die Konsequenz, dass eine oberösterreichweite Vernetzung der Schultypen in den bisher üblichen Formaten von der Organisation her nicht mehr unterstützt wird. Es gibt überhaupt keine schultypenspezifischen Zuständigkeiten mehr. Wünschenswert wäre, dass für jeden Schultyp zumindest ein Koordinator aus diesem Schultyp dafür sorgt, dass Themen, die nicht nur regionale Bedeutung haben (und die gibt es gerade in den höheren Schulen immer wieder) gemeinsam besprochen und abgestimmt werden können.

In Zeiten von Internationalisierung und Globalisierung, wo zu Recht der österreichische Föderalismus mit seinen Blüten immer wieder in Frage gestellt wird, gerade im Bildungsbereich eine noch kleinteiligere Regionalisierung zu etablieren, sehe ich als Schritt in die falsche Richtung. Es mag im Pflichtschul Sektor, wo auf Grund der Zahlen die oberösterreichweite Vernetzung organisatorisch nicht so einfach machbar wäre, diese Regionalisierung ihre Berechtigung haben. Dass wir aber jetzt Regionen haben, in denen vielleicht eine einzige HTL ist oder wo in der Verwaltung (der Region) niemand sitzt, der aus einem bestimmten Schultyp stammt und die Besonderheiten dieses Schultyps aus der Erfahrung kennt, ist für die schultypenspezifische Weiterentwicklung jedenfalls ein Nachteil.

Ich habe in den vergangenen Jahren als Direktor einer AHS gesehen, wie eine gut überlegte und koordinierte, partizipatorisch organisierte Weiterentwicklung eines Schultyps mit entsprechenden Weiterbildungsangeboten für die Lehrkräfte, inhaltlich abgestimmten Dienstbesprechungen und konsequent kommunizierten Zielsetzungen zu einer dynamischen Entwicklung führte – schade, dass dieses Erfolgsmodell schon aus rein strukturellen Gründen in den Bildungsregionen nicht weitergeführt werden kann.

Der Bundeslehrer/innentag 2019 bietet die Gelegenheit, unseren Bildungsdirektor kennen zu lernen, wir hoffen auch auf Statements zur Weiterentwicklung der Bildungsdirektion und insbesondere zur Frage der Regionalisierung und der damit verbundenen Problematik.

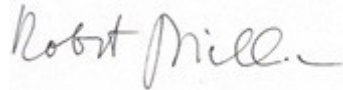
Wir haben auch die Gelegenheit, Mag.<sup>a</sup> Gudrun Pennitz kennen zu lernen. Sie wird Mag. Gerhard Riegler an der ÖPU-Spitze ablösen und als Spitzenkandidatin den PV-Wahlkampf im November 2019 bestreiten.

Das Programm des BL-Tages im Detail:

<b>BUNDESLEHRER/INNENTAG 2019</b> Mittwoch, 27. März 2019, 09:30 – 12:30 Oberbank Donau-Forum, Untere Donaulände 28, Linz	
<b>Eröffnung:</b>	<b>LH Mag. Thomas Stelzer</b> <b>LH-Stv. Mag.<sup>a</sup> Christine Haberland</b> <b>Bildungsdirektor Mag. Dr. Alfred Klampfer, B.A.</b>
<b>im Anschluss:</b>	<b>Zwischen Affirmation und Provokation:</b> <b>Die höheren Schulen und die Bildung der Zukunft</b> <b>Univ.-Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann</b>  <b>„Gemeinsam gestalten“</b> <b>Mag. Gerhard Riegler (Vorsitzender der ÖPU und des ZA-AHS)</b> <b>Mag.<sup>a</sup> Gudrun Pennitz (Mitglied des ZA-AHS)</b> <b>Mag. Herbert Weiß (Vorsitzender der AHS-Gewerkschaft)</b> <b>Mag.<sup>a</sup> Gerlinde Bernhard (Vorsitzende des ZA-BMHS)</b> <b>DI Gernot Weissensteiner (oö. Mitglied der Bundesleitung GÖD BMHS)</b> <b>Mag. Werner Hittenberger (Vorsitzender der OÖ-AHS Gewerkschaft)</b> <b>Dr. Johann Oberlaber (Vorsitzender der OÖ-BMHS Gewerkschaft)</b>
<b>Moderation:</b>	<b>Mag. Walter Klopff / Dr. Johann Oberlaber</b>
<b>Musik:</b>	<b>BIG BAND der HTL1 Bau und Design, Linz</b>

Von der bildungspolitischen Lage zu VCL-Interna: Wie viele wissen, werde ich in diesem Jahr 65 Jahre alt und daher mit Herbst 2019 in den Ruhestand treten. Ich möchte aus diesem Grund bei der Jahreshauptversammlung 2019 mein Amt als Obmann des Vereins zurücklegen und freue mich, dass sich unser Vorstandsmitglied Dr. Bernd Langensteiner bereit erklärt hat, die Funktion im Anschluss zu übernehmen. Natürlich ist uns klar, dass Obmann bzw. Obfrau demokratisch in der Jahreshauptversammlung gewählt werden – Dr. Bernd Langensteiner wird jedenfalls meinen Vorschlag für den zukünftigen Vorstand der VCL/OÖ anführen.

Auf ein Treffen und Diskussionen im Rahmen des Bundeslehrer/innentages freut sich



Robert Michelic  
im Namen des Vorstandes der VCL/OÖ

---

Folgende Aussteller werden während des Bundeslehrer/innentages im Foyer präsentieren:  
Versicherungen: ÖBV, Merkur      Verlage: Veritas, Manz, HPT, Trauner, öbv  
Sprachreisen: YES Tours